



Beschlussvorlage 2015/293	Referat	Stadtwerke
	Abteilung	Stadtwerke
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Werkausschuss	29.09.2015	öffentlich

Durchführung einer Energie-Effizienzuntersuchung für die Wasserversorgung

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss stimmt dem Vorschlag der Werkleitung zur Erstellung einer Energie-Effizienzuntersuchung für die Wasserversorgung zu. Die auf die Stadtwerke Friedberg entfallenden Kosten in Höhe von ca. 25.000 € sind im Wirtschaftsplan 2016 vorzusehen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Der Klimaschutz und die Erstellung von ganzheitlichen Konzepten in den Kommunen stellen in der öffentlichen Diskussion zuletzt einen immer wichtigeren Aspekt dar. Aus diesem Grund haben die Stadtwerke Friedberg im Jahr 2012 für die beiden Kläranlagen entsprechende Energieanalysen erstellen lassen. Die Ergebnisse dieser Analysen wurden auch bereits teilweise umgesetzt, entsprechende Energieeinsparungen konnten erzielt werden.

Einen weiteren Aspekt stellt die Wasserversorgung der Stadtwerke Friedberg dar. Wie in den meisten Kommunen sind die Anlagen der Wasserversorgung Kläranlagen ein großer Energieverbraucher. Es wurde daher die Idee angedacht, auch für die Wasserversorgung eine Energieanalyse zu erstellen. Der Inhalt einer solchen Untersuchung wäre vergleichbar mit den vorliegenden Analysen zu den Kläranlagen.

Die Energieanalysen werden zu 50 % durch das Bundesumweltministerium gefördert. Für das Gutachten zur Wasserversorgung würde auf die Stadtwerke ein Kostenanteil von ca. 25.000 € entfallen. Die Untersuchung soll im Jahr 2016 durchgeführt werden.

Die vorliegende Sitzungsvorlage soll den Mitgliedern des Werkausschusses als Information dienen. Es ist festzulegen, ob für den Wirtschaftsplan 2016 entsprechende Mittel fest einzuplanen sind. Da die Fördermittel derzeit zur Verfügung stehen rät die Werkleitung dazu, die Entscheidung und damit den Förderantrag nicht bis zur endgültigen Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2016 zu schieben.